



Der Winter zieht langsam ins Land und das Piratenschiff macht sich winterfest. Das heisst aber nicht, dass die Crew der Aargauer inaktiv war, geschweige denn wird. Was alles so geschah und ein kleiner Ausblick.

Inhaltsverzeichnis

International: Diverses, Wahlen	Seite 1
National: PV Genf, politische Aktivitäten, Wahlen	Seite 1
Kantonal: Ausserordentliche PV der Aargauer Piraten, kommunale Wahlen, kantonale Volksinitiative «Tanzverbot-weg»	Seite 2

Auf internationaler Ebene

Die Gründung der [Europäischen Piratenpartei \(PPEU\)](#) fand am 4. September 2013 in Luxemburg statt. Der Präsident der Piratenpartei Schweiz, Alexis Roussel, war unter den Mitunterzeichnern. Somit kann die PPEU im Frühling 2014 an den Europäischen Wahlen für das EU Parlament offiziell teilnehmen. Zudem ist mit [Amelia Andersdotter](#) schon eine Piratin im Parlament.

Wahlen

Die deutsche Piratenpartei konnte Ihr Ergebnis gegenüber den letzten Bundestagswahlen um 0.2 Prozent leicht verbessern. Leider reichte es mit der 5%-Wahlhürde zu keinem Sitz im Parlament. Dennoch haben die Aargauer Piraten mit den Baden-Württembergern resp. Lörrachern aktiv Wahlkampf gemacht und auch einige Wahlplakate aufgehängt. Die Wahlparty-Stimmung (mit PPAG Beteiligung) am 22. September 2013 war trotz dem Nichterreichen der Wahlhürde dennoch gut und mit Zuversicht wird auf die kommenden kommunalen und europäischen Wahlen wieder mit motivierten Piraten zu rechnen sein. An dieser Stelle würden sich die Aargauer Piraten auch wieder über eine Stammtischteilnahme der PP Lörrach am 5. November 2013 in Rheinfelden (Rest. Feldschlösschen am Rhein) freuen.

Auf nationaler Ebene

Am 29. September 2013 fand in Genf die «Budget» PV der Piratenpartei Schweiz (PPS) statt. Die Vorzeichen standen gut, dass sich die Genfer angesichts der bevorstehenden Stadt- und Parlamentswahlen in einem guten Licht zeigen konnten. Die Rahmenbedingungen mit Gebäude, Tischen, Beamer etc. stellte die Mehrheit zufrieden und die Versammlung konnte pünktlich von Tina Otten und Daniel D. Czeskowski begonnen werden.

Inhaltlich wurde die gleiche Schiene weiter gefahren, welche sich im Forum unter www.piratenpartei.ch abgezeichnet hat. Dies führte unter anderem zu diversen Austritten aus der PPS. Daneben kam wieder die alljährliche Spendendiskussion auf und am Ende wurde noch kurz das Budget abgesegnet und die restlichen Traktanden verschoben. Dies führt dazu, dass am kommenden 10. November 2013 eine ausserordentliche PV der PPS in Olten statt findet.

Das Protokoll der PV in Genf und mehr Infos zur bevorstehenden PV werden laufend auf der Homepage www.piratenpartei.ch aufgeschaltet und können zudem beim Vorstand der Piratenpartei Aargau angefordert werden.

Politische Aktivität

BÜPF

Die Petition gegen das neue BÜPF wurde mit über 10'000 Unterschriften an das Parlament übergeben und auf den 17. Oktober 2013 in der Rechtskommission traktiert.

Wahlen

Die [kantonale Sektion in Genf](#) ist mit ca. 1.7 Prozent an der Wahlhürde von 7% gescheitert. Dies entspricht dem bisher besten Resultat an einer kantonalen Abstimmung und einer Steigerung gegenüber vergangenen Wahlen. Darum werden die Segel nicht eingezogen und es wird weiter motiviert Politik betrieben – denn nach dem Wahlkampf ist vor dem Wahlkampf. <https://twitter.com/ppsgeneve>



Auf kantonaler Ebene

Am 8. Oktober 2013 fand im Hotel Zofingen die ausserordentliche Budget-PV der Piratenpartei Aargau (PPAG) statt. An dieser wurde das Budget und diverse Motionen besprochen. Die anwesenden Piraten haben vor allem festgestellt, dass sich die nationale Partei immer weiter von der Basis entfernt und politisch sowie organisatorisch den kantonalen Parteien gewisse Fesseln aufzusetzen versucht.

Die PV in Genf wurde von verschiedenen Personen nochmals rekapituliert und somit waren alle Anwesenden auf dem aktuellen Stand. Die vergangenen und aktuellen Fluktuationen der Piraten in der PP Aargau wurde ergänzend erläutert sowie auf Uneinigkeiten zwischen der nationalen und kantonalen PP hingewiesen.

Die Motionen zielten darauf ab, dass die kantonale Sektion einen Teil der Freiheit wieder erlangt, politisch aktiver sein kann und dennoch die Piratenpartei Schweiz (und alle anderen weltweiten Piratenorganisationen) und die piratigen Kernthemen weiterhin unterstützt. Auf alle Fälle bleibt es interessant, wie sich die PPS dazu verhält, Verhandlungen in Hinblick auf Finanzen, Markenrechte und IT-Infrastruktur sind am laufen. Der Präsident der PP Aargau hat dazu am 10. Oktober 2013 alle Piraten des Kantons Aargau mittels Email sowie auf dem [Forum](#) und auf www.piraten-aargau.ch informiert. Grundsätzlich ist die Sachlage, dass sich für die Mitglieder/innen der Piratenpartei Aargau bis auf weiteres formal nicht gross ändert. Weiterhin seid Ihr Mitglieder der Piratenpartei Schweiz und der Piratenpartei Aargau.

Dazu stehen Euch die Möglichkeiten für die aktive Beteiligung in der Schweizer Piratenpartei mittels Forum, PiVote, Piratenversammlungen, auf der Homepage sowie die Möglichkeiten für Ämter (Arbeitsgruppen, GL, Vorstand, etc.) weiterhin offen.

Eine kleine Herausforderung besteht zurzeit noch: Ihr werden für das nächste Vereinsjahr zwei Rechnungen erhalten, eine von der PPS sowie eine von der PPAG. Der Mitgliederbeitrag für die Mitgliedschaft bei der Piratenpartei Aargau wurde von der Piratenversammlung auf CHF 50.- bzw. für Mitglieder mit tieferem Einkommen CHF 25.- angesetzt. Die Piratenpartei Schweiz hat ihre Empfehlung auf CHF 95.-- festgelegt. Die Mitgliedschaft in der Piratenpartei Aargau ist nicht mehr an die Mitgliedschaft in der Piratenpartei Schweiz gebunden.

Das gibt Euch die Möglichkeit, frei zu wählen, ob Ihr beiden politischen Vereinen das Vertrauen ausspricht oder Euch für einen davon entscheidet. Daneben besteht auch die Option, dass Ihr noch einer anderen kantonalen Sektion der Schweizer Piratenpartei beitreten könnt. Wir vom Vorstand der Piratenpartei Aargau sind zuversichtlich, mit Euch weiterhin auf einem guten Kurs zu sein und dass wir mit den Schweizer Piraten eine konsensorientierte Lösung erreichen können.

Wahlen

Die PPAG konnte aufgrund fehlender Kandidaturen keine Piraten für die kommunalen Wahlen aufstellen. Die nächsten Personenwahlen stehen in zwei Jahren an – Interessierte dürfen sich jederzeit melden.

Des weiteren sucht der Vorstand der PPAG für das kommende Jahr einen Nachfolger für Rüedu Sommer.

Politische Aktivitäten

Neben den Stellungnahmen in Vernehmlassungen wurde an den Stammtischen auch eine kantonale Volksinitiative diskutiert und vom Vorstand aufgenommen. Die entsprechende Homepage findet ihr auf www.tanzverbot-weg.ch. Am 10. Oktober wurde der Initiativ-Text von Rüedu Sommer der Staatskanzlei übergeben, am 18. Oktober wird die Initiative im [kantonalen Amtsblatt](#) publiziert und ab dann heisst es: von 0 auf 3000 Unterschriften innerhalb eines Jahres.

Weitere Infos, Anregungen und Inputs können jederzeit gerne via Mail an vorstand@piraten-aargau.ch, im [Forum](#), an [Stammtischen](#) und jeden zweiten Dienstag an der Vorstandssitzung im Mumble geäussert werden, wir freuen uns immer über Feedback.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und Sympathisanten für ihr Interesse. Wir freuen uns weiterhin über Fragen und Anregungen Eurerseits. Natürlich sind auch Spenden jederzeit willkommen. Damit können wir unseren politischen Anliegen mehr Nachdruck verleihen.

Wir segeln mit Euch weiter unter www.piraten-aargau.ch!

Es grüsst, Euer Vorstand